

SchulKinoWoche in Schleswig-Holstein vom 27. November – 1. Dezember 2017

Das Programm
im Kino vor Ort:
51 Stufen
Friedrich-Ebert-Straße 7
24937 Flensburg



Eintrittspreis: 3,50 € Lehrkräfte haben freien Eintritt

Kontakt: SchulKinoWoche Schleswig-Holstein c/o IQSH Schreberweg 5 24119 Kronshagen	Information, Anmeldung, Material: Stefanie Lappe tel: 0431 / 5403 – 162 (-161/ -159) mail: stefanie.lappe@iqsh.de online-Anmeldung: www.schulkinowoche.lernnetz.de
--	--

Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch 1.-4. Klasse *Mo. 27.11.17, 8:30; Mi. 29.11.17, 8:30*
NL 2016 | Regie: Anna van der Heide,
Tamara Bos

Die Grundschülerin Sita lebt mit ihrer Mutter, einer viel beschäftigten Tierärztin, in einem beschaulichen, niederländischen Dorf ganz in der Nähe einer Gracht. Am liebsten beobachtet sie Frösche. Deshalb hat sie sich in der Schule auch für ein Referat über Frösche gemeldet. Doch darauf reagiert ihr Lehrer, Herr Franz, der bei den Kindern sehr beliebt ist, ziemlich sonderbar. Er wird ganz grün im Gesicht und muss schnell aus dem Klassenzimmer laufen. Nach einiger Zeit vertraut sich der Lehrer seiner Schülerin Sita an

und gesteht ihr, dass er sich gelegentlich in einen Frosch verwandelt und nur dann wieder zu einem Mensch werden kann, wenn er eine dicke Fliege frisst. Bald weiß die ganze Klasse davon. Immer wenn das Wort „Frosch“ auftaucht, verwandelt sich der Lehrer Franz und so kommt es in der Schule während des Unterrichts immer wieder zu kuriosen Situationen, die dem neuen Direktor Herrn Storch so gar nicht gefallen. Gemeinsam gelingt es jedoch den Kindern, ihren geliebten Lehrer Franz zu beschützen und vor dem Rauschmiss zu bewahren.

Fächer: Deutsch, Kunst, Sachunterricht

Themen: Familie, Tiere, Schule, Lehrer, Zusammenhalt, Freundschaft, Mut, Anderssein

Länge: 83 min; FSK: 0; empf.: ab 6 J.

Überflieger - Kleine Vögel, großes Geklapper ab 2. Klasse *Di. 28.11.17, 8:30*
D, B, LUX, N 2017 | Regie: Toby Genkel,
Reza Memari
Animationsfilm

Richard ist ein kleiner Spatz, der seine Eltern verliert und von einer Storchfamilie aufgenommen wird. Nach und nach erobert er das Herz seiner neuen Eltern und seines Bruders Max und fühlt sich bald schon wie ein echter Storch. Doch dann naht der Herbst und die Störche müssen auf die lange Reise nach Afrika aufbrechen. Richards Storcheltern fühlen sich gezwungen, ihn zurückzulassen. Zu weit und zu beschwerlich

erscheint ihnen die Reise für einen Spatz mit kleinen Flügeln. Richard ist sauer! Natürlich ist er Storch genug, um nach Afrika zu fliegen! Er macht sich kurzerhand allein auf den Weg. Doch er merkt bald, dass er es alleine nicht schaffen kann. Aber mit Hilfe von echten Freundinnen und Freunden! Die Eule Olga und ihr bester, unsichtbarer Freund Oleg und der Wellensittich Kiki helfen ihm auf seiner aufregenden Reise in den Süden.

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Sachkunde, Deutsch, Kunst, Biologie, Erdkunde

Themen: (Pflege-/Adoptiv-)Familie, Freundschaft, Tiere, Zusammenhalten, Selbstwirksamkeit, Identität, Mut, Zugvögel, Migration, Reise, Abenteuer, Europa, Afrika

Länge: 84 min; FSK: 0; empf.: ab 7 J.

Auf Augenhöhe

3.-7. Klasse

Do. 30.11.17, 11:00

D 2016 | Regie: Joachim Dollhopf,
Evi Goldbrunner

Der 10-jährige Michi lebt seit dem Tod seiner Mutter in einem Kinderheim. Als er durch Zufall einen Brief seiner Mutter mit einem Hinweis auf seinen Vater Tom findet, fasst er den Entschluss diesen aufzusuchen. Michi hat sich seinen Vater Tom als coolen Superhelden vorgestellt, umso größer ist seine Enttäuschung, als er feststellen muss, dass Tom kleinwüchsig ist. Als die anderen Kinder im Heim ihn deshalb mobben, läuft Michi weg und landet in der Wohnung seines Vaters,

wo er notgedrungen einzieht. Das Zusammenleben von Tom und Michi gestaltet sich anfangs schwierig. Michi akzeptiert seinen kleinwüchsigen Vater überhaupt nicht und stellt nur Forderungen, während Tom erst mit der neuen Vaterrolle vertraut werden muss. Nach und nach raufen sich die beiden aber zusammen und Michi lernt Katja, eine neue Freundin, kennen. Da kommt Frau Gonsalves vom Jugendamt mit einer unerwarteten Nachricht und Michi muss entscheiden, was für ihn im Leben zählt.

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik/ Lebenskunde, Sozialkunde

Themen: Familie, Identität, Vater-Sohn-Beziehung, Mobbing, Diskriminierung, Behinderung, Freundschaft, Toleranz

Länge: 99 min; FSK: 6; empf.: ab 8 J.

Ephraim und das Lamm

ab 4. Klasse

Fr. 1.12.17, 8:30

ETH, F, D, N, KAT 2015 | Regie: Yared Zeleke

Nach dem Tod der Mutter lebt der 9-jährige Ephraim mit seinem Vater Abraham und seinem Lamm Chuni in einem kargen Landstrich Äthiopiens. Zum Überleben reichen die Einkünfte des Vaters nicht. Darum schickt dieser den Jungen mit seinem Haustier in die Berge zur Schwester seiner verstorbenen Frau und reist danach weiter in die Hauptstadt Addis Abeba, wo sich leichter Jobs finden lassen. Der Verlust der Mutter macht Ephraim schwer zu schaffen und auch in der neuen Familie findet er nur schwer Anschluss. Vater Solomon möchte ihn für die Feldarbeit einsetzen, aber Ephraim verbringt die Zeit lieber mit „Frauenarbeit“: Er kocht und verkauft das Essen auf

dem Markt, um sich Geld für eine Fahrkarte zurück in sein Dorf zu verdienen. Seine einzigen Vertrauten sind Großmutter Emama und die rebellische Tochter Tsion, die gerne Landwirtschaft studieren würde.

#17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Deutsch, Sachkunde, Religion, Erdkunde, Kunst

Themen: Afrika, Fremde Kulturen, Anerkennung, Familie, Armut, Emanzipation, Rollenbilder, Tradition, Land-Stadt-Konflikt, Tiere, Tod/ Sterben

Länge: 90 min; FSK: 6; empf.: ab 9 J

Amelie rennt

ab 6. Klasse

Do. 30.11.17, 8:30*

D, I 2017 | Regie: Tobias Wiemann

Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest,

dass Bart viel interessanter ist, als anfangs gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht.



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Do. 30.11.17 um 8:30 Uhr im Anschluss an den Film ein Kinoseminar mit dem Medienpädagogen Uli Tondorf angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30-40 Minuten.

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Biologie, Psychologie

Themen: Krankheit, Identität, Werte, Liebe, Freundschaft, Erwachsenwerden, Familie

Länge: 97 min; FSK: 6; empf.: ab 11 J.

Offline - Das Leben ist kein Bonuslevel

ab 7. Klasse

Mo. 27.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 11:00

D 2016 | Regie: Florian Schnell

„OFFLINE – Das Leben ist kein Bonuslevel“ erzählt in einer turbulenten Abenteuerkomödie die Geschichte von Jan (17), der die meiste Zeit nicht als Jan, sondern als wagemutiger Krieger Fenris in dem Fantasy-Game „Schlacht um Utgard“ seine Zeit verbringt. Er bereitet sich auf ein anstehendes Online-Turnier vor, als er auf einmal aus dem Spiel

geworfen wird und panisch begreift, dass er von einem anderen Spieler, dem düsteren Magier Loki gehackt wurde. Damit beginnt für ihn die größte „Quest“ seines Lebens – in der echten Welt! Er begibt sich auf eine turbulente Reise, um seine digitale Identität zurück zu bekommen und trifft dabei auf viele analoge Hindernisse, schrecklich reale Gegner und die verrückte Karo... ein Mädchen!

Fächer: Fächerübergreifend, Deutsch, Medienkunde, Informatik, Religion/Ethik, Sozialkunde

Themen: Gaming, virtuelle und echte Realität, (Gefahren des) Internet, Außenseiter, Identität, Sucht/ Suchtgefahren/ Spielsucht, Anerkennung, Liebe, Coming-of-Age

Länge: 87 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

Enklave

ab 8. Klasse

Di. 28.11.17, 11:00

D, SRB 2015 | Regie: Goran Radovanović

Kosovo 2004: Der serbische Junge Nenad wird jeden Tag mit dem KFOR-Panzer zur Schule gefahren. Er ist der letzte verbliebene Schüler, Mitglied der verschwindend kleinen serbischen Minderheit auf albanischem Gebiet. In seinem Heimatdorf halten sein störrischer Vater und der sterbende Großvater verzweifelt die Stellung. Der serbisch-orthodoxe Priester Drazha ist Nenads Hauptgesprächspartner. Nachdem es dem 10-Jährigen gelungen ist, mit zwei gleichaltrigen Albanern in Kontakt zu treten und sich gemeinsam die Zeit zu vertreiben, wird auch der Hirtenjunge Bashkim auf ihn aufmerksam. Er trägt eine

Pistole und hasst die Serben, die er für den Tod seines Vaters verantwortlich macht. Bald eskaliert die Situation, aus schüchternem Spiel wird blutiger Ernst.



Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Politik, Sozialkunde, Geschichte

Themen: Krieg/ Kriegsfolgen, Diskriminierung, Minderheiten, Religion, Einsamkeit, Gewalt, Hoffnung, Migration

Länge: 92 min; FSK: 12; empf.: ab 13 J.

Die Migrantigen

ab 9. Klasse

Mi. 29.11.17, 11:00

A 2017 | Regie: Arman T. Riahi

Der ägyptisch stämmige Schauspieler Benny und der serbisch stämmige Werbeunternehmer Marko sind in Wien geboren und fühlen sich voll integriert. Benny ärgert sich, dass er mal wieder als Migrant besetzt werden soll, Marko steht kurz vor der Pleite. In einem Vorstadtviertel mit hohem Ausländeranteil sucht die ehrgeizige TV-Regisseurin Marlene nach Protagonisten für ihre TV-Dokuserie über einen sozialen Brennpunkt. Benny und Marko geben sich als abgebrühte ar-

beitslose Kleinkriminelle mit ägyptischem und serbischem Migrationshintergrund aus und machen in der Hoffnung auf Geld und neue Chancen mit. Aus Vorurteilen und Klischees über Ausländer konstruieren sie sich eine passende Identität, wobei sie sich von "echten" Migranten beraten lassen. Die Serie wird zu einem Quotenhit. Als sie sich auch in der Realität auswirkt, fällt das Lügengebäude den beiden auf die Füße.

Fächer: Politik, Sozialkunde, Deutsch, Medienkunde, Ethik, Kunst

Themen: Migration, Integration, Ausgrenzung, Freundschaft, Vorurteile, Individuum und Gesellschaft, Identität, Medien, Arbeitslosigkeit, Medienkonsum, Zivilgesellschaft

Länge: 95 min; FSK: 12; empf.: ab 14 J.
